



C&A Weihnachten
gemeinsam einfach schöner

39 CHF
Kleid aus Spitze
mit Kontrastfutter

Jetzt shoppen!

Vereinsmeldung von Kantonallager Pfadi Aargau 2013

AARAU Aktualisiert am 05.08.13, um 08:34 von Medienteam exkalabur

Pfadi für alle



1/3

Die PTA Baden beim Lamatrekking
Quelle: Christoph Hinzen v/o Cumi



Medienteam
exkalabur

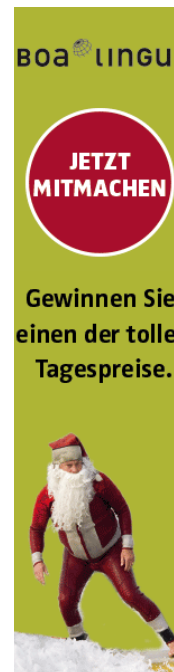
[Beitrag melden](#)

Pfadi machen kann jeder – dank der PTA können auch Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung Pfadiabenteuer erleben. Aktuell ist eine Gruppe mit zehn Leitern und 11 Teilnehmenden der PTA Baden im Kantonallager der Pfadi Aargau.

Die Abkürzung PTA steht für Pfadi Trotz Allem und bezeichnet einen Bereich der Pfadi, der bereits kurz nach der Gründung der ursprünglichen Pfadibewegung entstanden ist. Unter dem Motto „Wir lassen uns nicht behindern“ führen PTA-Abteilungen regelmässig Aktivitäten für Kinder und Jugendliche mit körperlichen, kognitiven oder mehrfachen Behinderungen durch.

„Normalerweise führen wir unsere Lager in Gruppenunterkünften durch, das ist für uns rein von der Infrastruktur her einfacher. Aber im Bundeslager 2008 und jetzt im Kantonallager der Pfadi Aargau sind wir trotzdem mit den Zelten dabei“ und bis jetzt laufe es gut, meint Anna-Lena Eggli alias Tschini. Verglichen mit anderen Einheiten des Lagers, hätten sie ähnlich oder gar weniger Zeit in die Planung investieren müssen, sagt die Leiterin der Pfadi Trotz Allem Baden. „Grundsätzlich unterscheidet sich die Pfadi Trotz Allem nicht allzu sehr vom üblichen Pfadibetrieb. So machen wir beispielsweise auch Pfaditauen und vergeben Pfadinamen oder führen Lager durch. Was die Aktivitäten betrifft, muss man allerdings schon flexibler sein. Es gibt Tage, da funktioniert ein Spiel – an einem anderen Tag überhaupt nicht“, so Tschini weiter.


Die PTA Baden setzt sich aus einem 13-köpfigen Leitungsteam und einer Gruppe von 32 Teilnehmenden, von denen jeweils ca. 10 an den Aktivitäten anwesend sind, zusammen. Die Leiterinnen und Leitern der PTA Baden engagieren sich wie alle Pfadileiter ehrenamtlich und bilden sich in ihrer Freizeit weiter, wobei PTA-Leiter in der Regel nicht beruflich als Betreuer tätig sind. „In der PTA zu leiten, ist für viele von uns eine Art „Pfadiausklang“ nach jahrelangem Engagement als Leiter in der regulären Pfadi. Wir benötigen weitaus weniger Zeit zum Planen der Aktivitäten, welche an sich zwar intensiver sind und eine



Boa LINGU

JETZT MITMACHEN

Gewinnen Sie einen der tolle Tagespreise.



gewisse Erfahrung voraussetzen, jedoch seltener stattfinden als diejenigen des regulären Pfadibetriebs“, meint Tschini. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sei eine enorme Bereicherung und gebe einem sehr viel zurück, fährt sie fort.

Die PTA Baden ist immer auf der Suche nach neuen Leiterinnen und Leitern, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Wer sich vorstellen kann, mit Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung zu arbeiten, kann sich auf www.ptabaden.ch melden. Um bei der PTA tätig zu sein, muss man weder besondere Erfahrungen im Bereich der Betreuung haben, noch jemals in der Pfadi gewesen sein. „Wir haben auch einige Quereinsteiger – ich beispielsweise war mal bei der Jungwacht-Blauring...“ sagt Tschini und lacht.

von Medienteam exkalabur
